

**Online-Befragung von nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten zur Erfassung der Zufriedenheit mit der Fakultät Sozialwesen der DHBW Stuttgart (2015)**

Prof. Dr. Kathrin Ripper

## 1. Initiative des Qualitätszirkels der Fakultät Sozialwesen der DHBW Stuttgart

Der Qualitätszirkel der Fakultät Sozialwesen der DHBW Stuttgart setzt sich aus Verwaltungskräften, nebenamtlichen DozentInnen, PraxisvertreterInnen, Studierenden und ProfessorInnen zusammen. Auf dessen Initiative wurde eine Befragung nebenamtlicher Dozentinnen und Dozenten bezüglich ihrer Zufriedenheit mit den Lehrbedingungen an der Fakultät Sozialwesen durchgeführt.

Da bei einer Analyse der Kommunikationsstruktur innerhalb der Fakultät Sozialwesen der DHBW Stuttgart deutlich wurde, dass die Kommunikation von den nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten zur Hochschule wenig ausgeprägt ist, erhielten die nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten erstmalig in einer umfangreichen Online-Befragung die Gelegenheit, der Hochschule direkt Rückmeldung zu geben.

Dabei wurden folgende Variablen erhoben:

- Zufriedenheit der nebenamtlicher Dozentinnen und Dozenten mit der Fakultät Sozialwesen DHBW Stuttgart
- Corporate Identity nebenamtlicher Dozentinnen und Dozenten
- Motivation nebenamtlicher Dozentinnen und Dozenten zur Lehrtätigkeit
- Motivationspotentials der Lehrtätigkeit

Ziel der Befragung war es, Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten für die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DHBW und den nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten zu erhalten.

## 2. Durchführung der Onlinebefragung von nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten

Im November 2014 wurde die Onlinebefragung durchgeführt. Alle nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten, die 2013 bzw. 2014 gelehrt hatten, wurden zur Befragung eingeladen. Von den 356 angeschriebenen nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten nahmen insgesamt 153 an der Befragung teil. Dies entspricht einer hohen Rücklaufquote von 43%.

## 3. Erhebungsinstrument

Der eigens für diese Befragung entwickelte Fragebogen (Prof. Dr. Kathrin Ripper & Karin Faigle) enthielt 45 geschlossene und 5 offene Fragen.



Fragen zur Motivation Meine Motivation für die Tätigkeit als nebenamtliche(r) Lehrbeauftragte(r) liegt hauptsächlich...	trifft über- haupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
...in der Vergütung.	1	2	3	4	5	6	7
...im Spaß an der Lehre.	1	2	3	4	5	6	7
...in der Auseinandersetzung mit theoretischen Inhalten.	1	2	3	4	5	6	7
...in der Reputation.	1	2	3	4	5	6	7
Sonstiges:	1	2	3	4	5	6	7

Abbildung: Ausschnitt aus dem eingesetzten Fragebogen

## 4. Ergebnisse der Befragung

Die hohe Teilnehmerzahl, die wenigen Befragungsabbrüche und die umfangreichen Beiträge bei den offenen Fragen sind ein positives Ergebnis: Die nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten haben die Befragung ernst genommen und den Kommunikationsweg der Online-Befragung engagiert genutzt.

Sehr positiv gewertet werden kann die große Zufriedenheit der nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten mit der Hochschule, insbesondere in Bezug auf die Atmosphäre an der DHBW Stuttgart Fakultät Sozialwesen sowie den kollegialen Umgang untereinander. Wie bei vorausgegangenen Befragungen von Studierenden zeigte sich auch bei der Befragung der nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Unterstützung durch die Sekretariate. Zudem hat sich offenbar der Umzug der Fakultät Sozialwesen in ein neu renoviertes Gebäude positiv auf die Zufriedenheit mit der räumlichen und technischen Ausstattung der Hochschule ausgewirkt.

Es konnte darüber hinaus eine hohe Motivation für die eigene Lehrtätigkeit ermittelt werden. Dies beruht hauptsächlich auf zwei Gründen: der *Spaß an der Lehre* und die *Auseinandersetzung mit theoretischen Inhalten*.

Bei der Bewertung der *Organisation* der Fakultät Sozialwesen der DHBW Stuttgart zeigte sich ein differenziertes Bild: Neben hohen Zufriedenheitswerten gab es eine große Anzahl von Verbesserungswünschen.

Weitergehende Ergebnisse finden sich in der angefügten PowerPoint-Präsentation.

# *Qualitätszirkel der Fakultät Sozialwesen*

Ergebnisse der Online-Befragung  
von nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten  
zur Erfassung der Zufriedenheit mit der DHBW

| 22.01.2015 |

Prof. Dr. Kathrin Ripper

 *Befragung*

## Ziele

- **Initiative des Qualitätszirkels der Fakultät Sozialwesen** (Mitglieder: Verwaltungskräfte, nebenamtliche DozentInnen, PraxisvertreterInnen, Studierende und ProfessorInnen): **Kommunikationsweg ausbauen**
- **Erfassung der Zufriedenheit nebenamtlicher DozentInnen mit der DHBW**
- **Erfassung der Corporate Identity nebenamtlicher DozentInnen**
- **Analyse der Motivation zur Lehrtätigkeit nebenamtlicher DozentInnen**
- **Erfassung des Motivationspotenzials der Lehrtätigkeit**
- **Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten bzgl. der Zusammenarbeit zwischen MitarbeiterInnen der DHBW und nebenamtlichen DozentInnen**

# Befragung Online

- **Befragungszeitraum:**  
4. November bis 17. November 2014
- **Stichprobe:**  
Alle nebenamtlichen DozentInnen, die 2013 und 2014 an der Fakultät Sozialwesen gelehrt haben
- **Rücklauf:**  
Von 356 angeschriebenen DozentInnen nahmen 153 an der Befragung teil. Dies entspricht einer Rücklaufquote von **43%**.


Prof. Dr. Kathrin Ripper & Karin Feigl (2014)

Fragebogen für nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten zur Erfassung der Zufriedenheit mit der DHBW

Liebe nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten,

bei dieser Befragung handelt es sich um eine Initiative des Qualitätszirkels an der Fakultät Sozialwesen, der sich aus Verwaltungskräften, nebenamtlichen DozentInnen, PraxisvertreterInnen, Studierenden und ProfessorInnen zusammensetzt. Zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Hochschule möchten wir anhand dieses Fragebogens Ihre Zufriedenheit mit der DHBW und der Lehrfähigkeit erfassen sowie Bedarfe für eine weitere Verbesserung ermitteln.

Ihre Angaben werden anonym erhoben und ausgewertet.

Bitte beantworten Sie alle Fragen. Dabei gibt es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Kathrin Ripper und Karin Feigl



**Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens:**

Im Folgenden sind Aussagen aufgeführt, zu denen Sie Stellung nehmen sollen. Geben Sie dabei bitte jeweils auf einer Skala von 1 bis 7 Ihre persönliche Einschätzung an. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

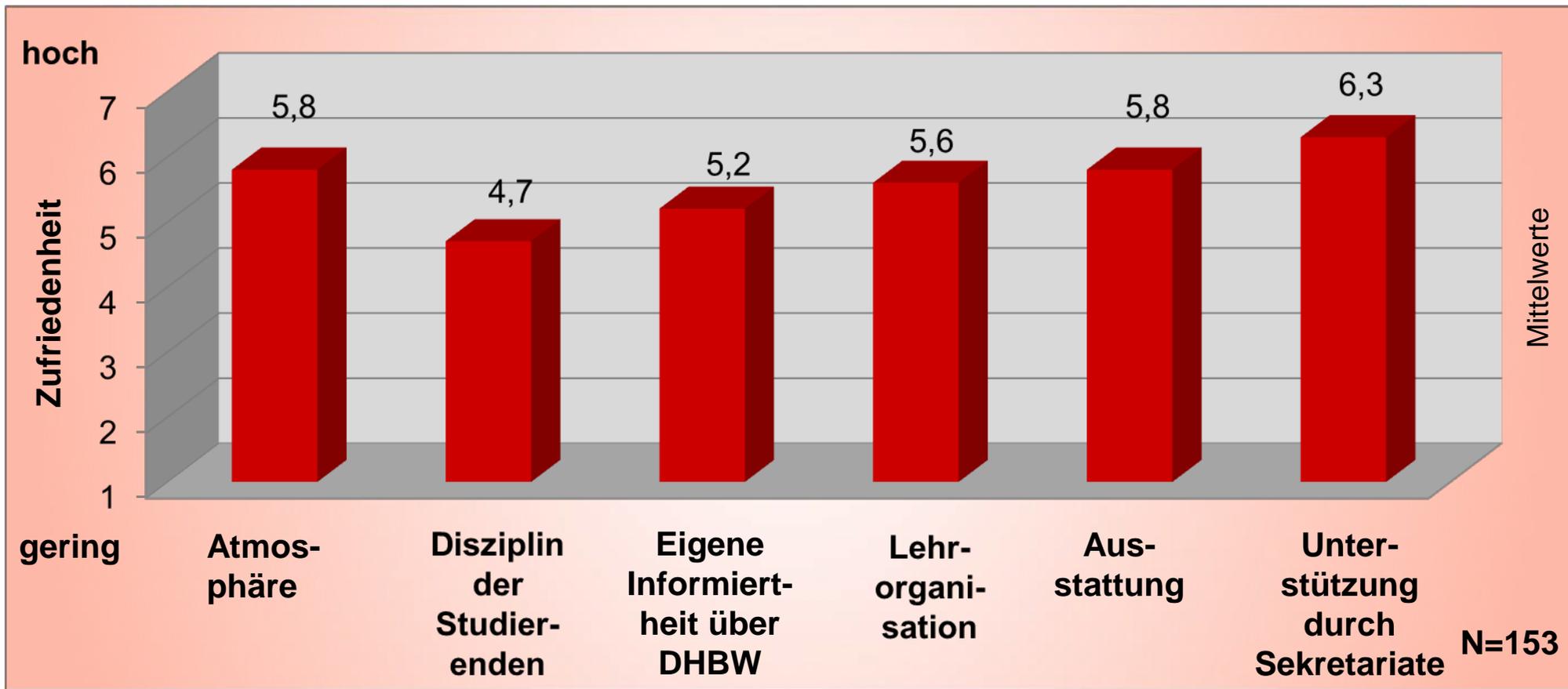
- Wenn Sie der entsprechenden Aussage überhaupt nicht zustimmen, kreuzen Sie bitte die Spalte unter der Ziffer 1 an.
- Wenn Sie der entsprechenden Aussage vollkommen zustimmen, kreuzen Sie bitte die Spalte unter der Ziffer 7 an.
- Die Ziffern von 2 bis 6 bezeichnen entsprechende Zwischenstufen Ihrer Ablehnung bzw. Zustimmung.
- Die Ziffer 4 entspricht also der Mitte zwischen vollkommener Ablehnung und vollkommener Zustimmung.

1. Seit wie vielen Jahren lehren Sie an der DHBW? \_\_\_\_\_

Allgemeine Fragen	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
2. Die Atmosphäre an der DHBW ist gut.	1	2	3	4	5	6	7
3. Die Disziplin der Studierenden (Pünktlichkeit, gegenseitiges Zuhören, Handynutzung...) ist gut.	1	2	3	4	5	6	7
4. Über Neuigkeiten und Veranstaltungen an der DHBW (z.B. Fortbildungen in Didaktik, neue ProfessorInnen) werde ich gut informiert.	1	2	3	4	5	6	7
5. Als Lehrbeauftragte(r) fühle ich mich als Teil der DHBW.	1	2	3	4	5	6	7
6. Mit der Lehrorganisation (Vorlesungsplan) bin ich zufrieden.	1	2	3	4	5	6	7
7. Die Ausstattung an der DHBW ist gut.	1	2	3	4	5	6	7

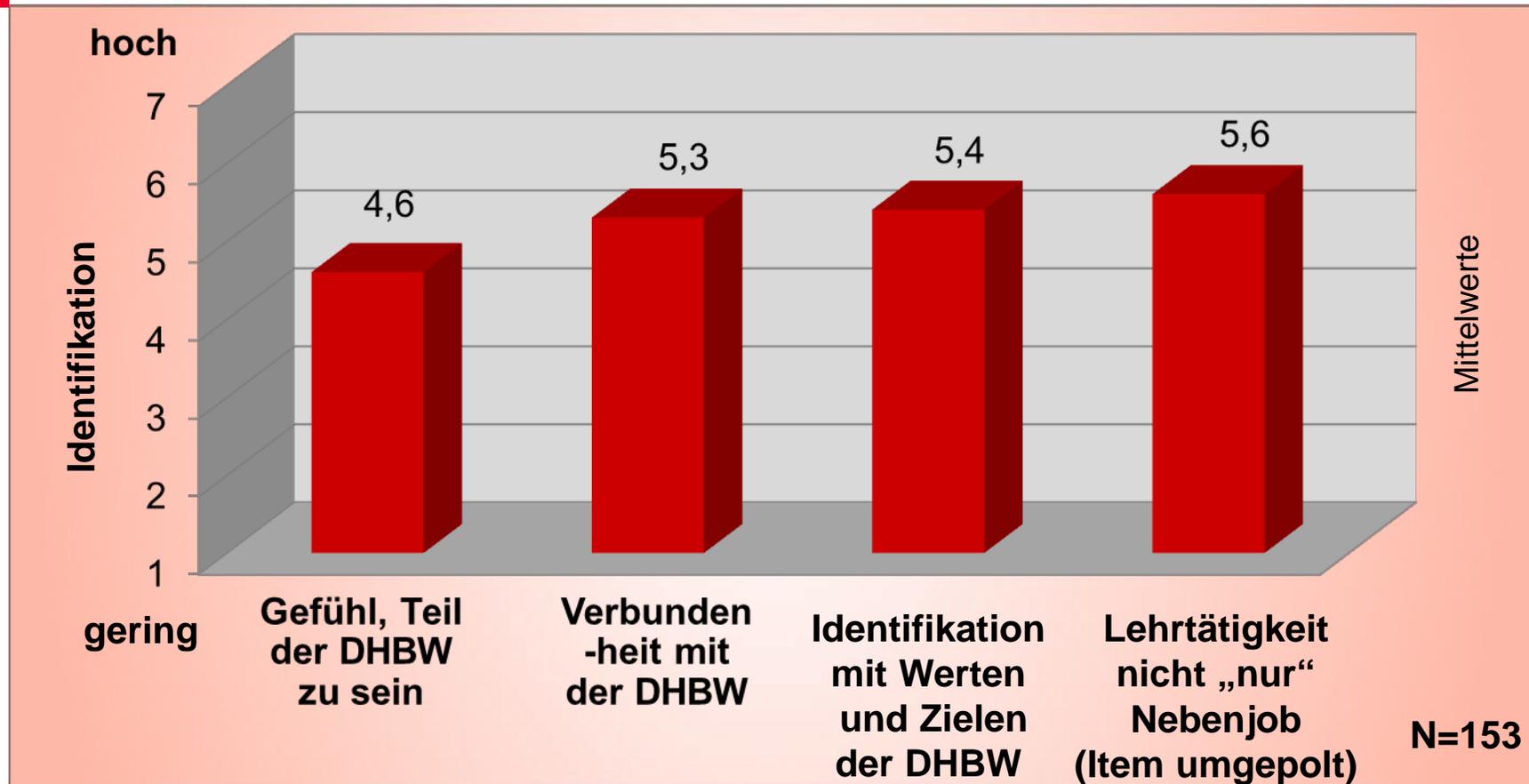
## Zufriedenheit

Zufriedenheit mit verschiedenen Bereichen der Fakultät Sozialwesen



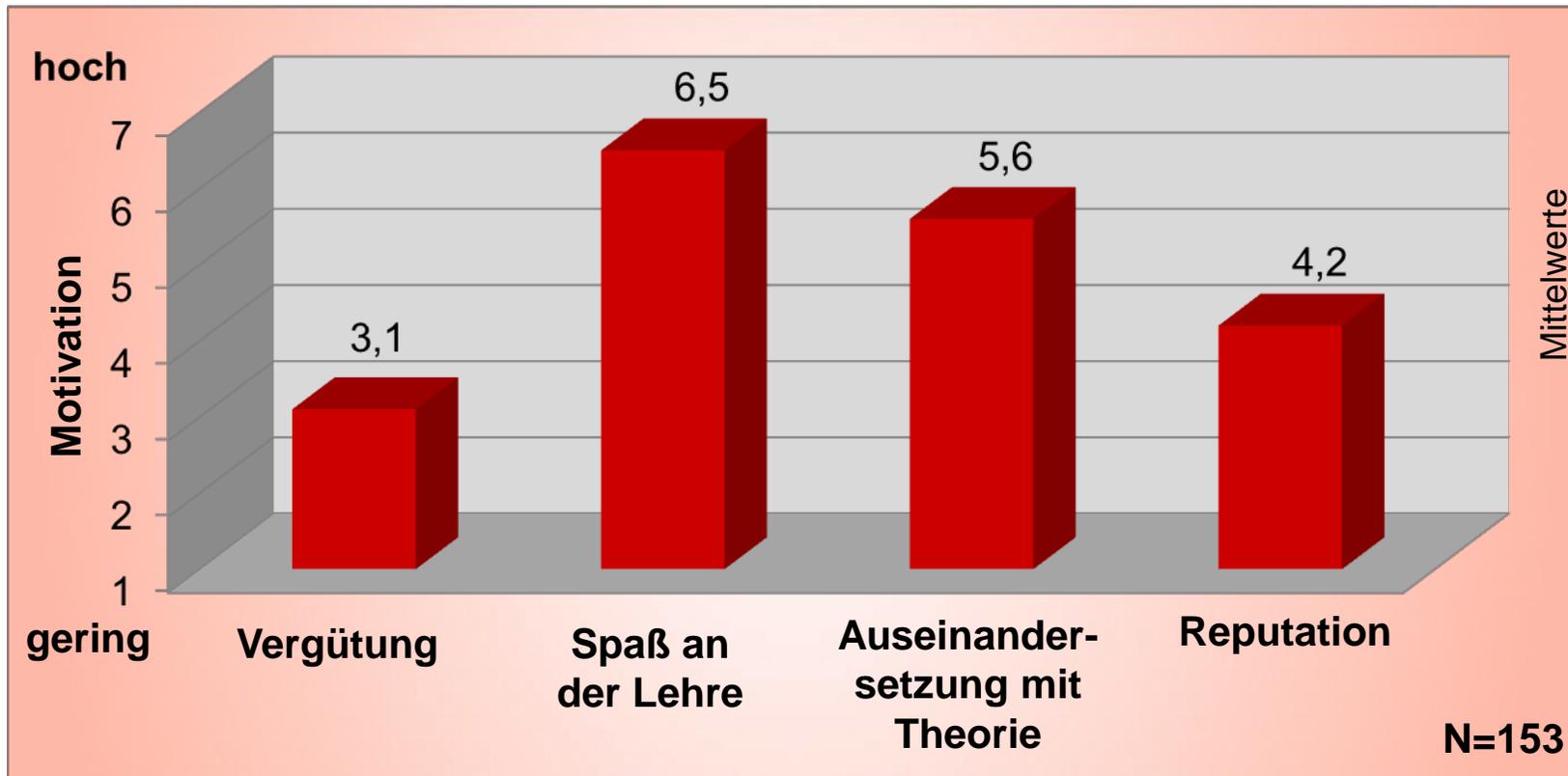
## Zugehörigkeitsgefühl zur DHBW

### Identifikation, Corporate Identity



## *Motivation der Befragten*

### Analyse der Motivation

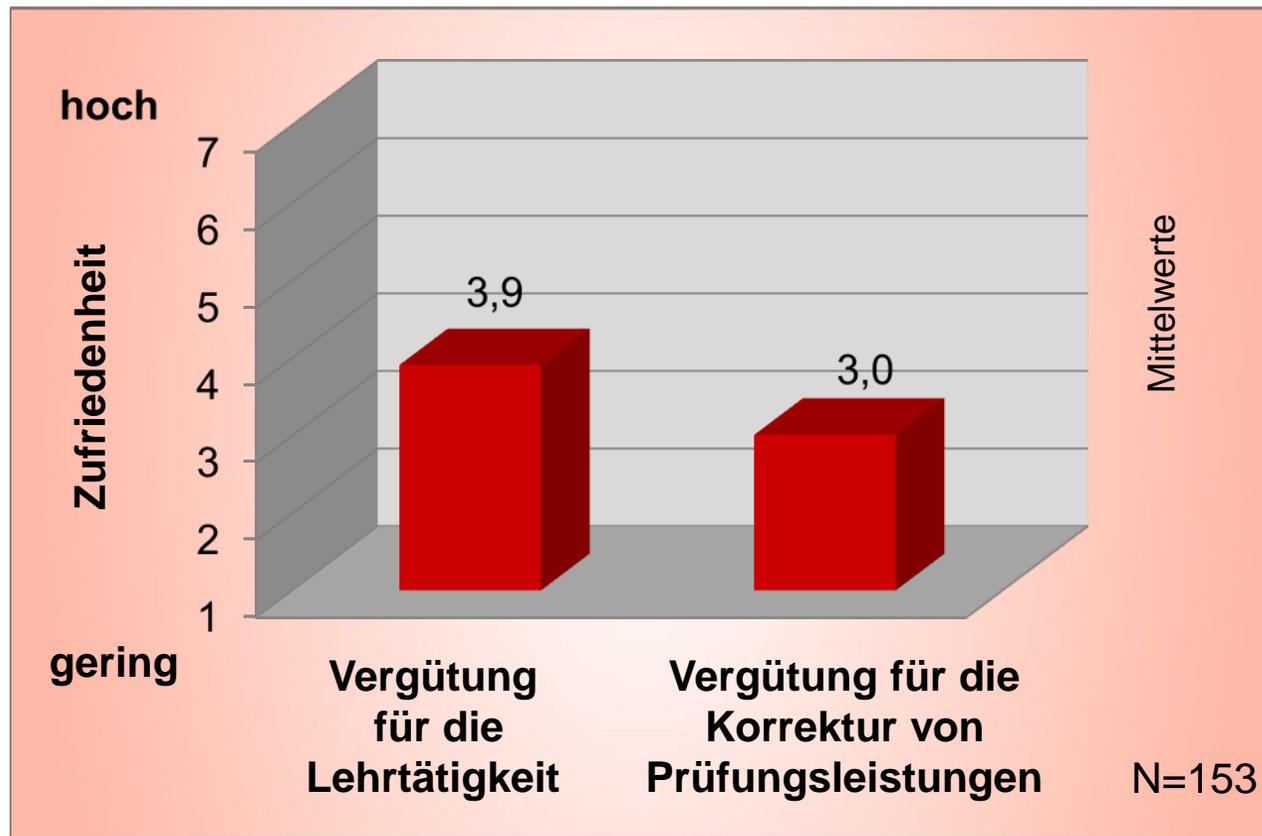


#### Offene Antworten:

- Positives Gefühl der Zugehörigkeit zur DHBW
- Freude bei der Weitergabe von Wissen
- Kontakt zu Studierenden

## Zufriedenheit

### Angemessenheit der Vergütung



## *Motivationspotenzial der Tätigkeit*

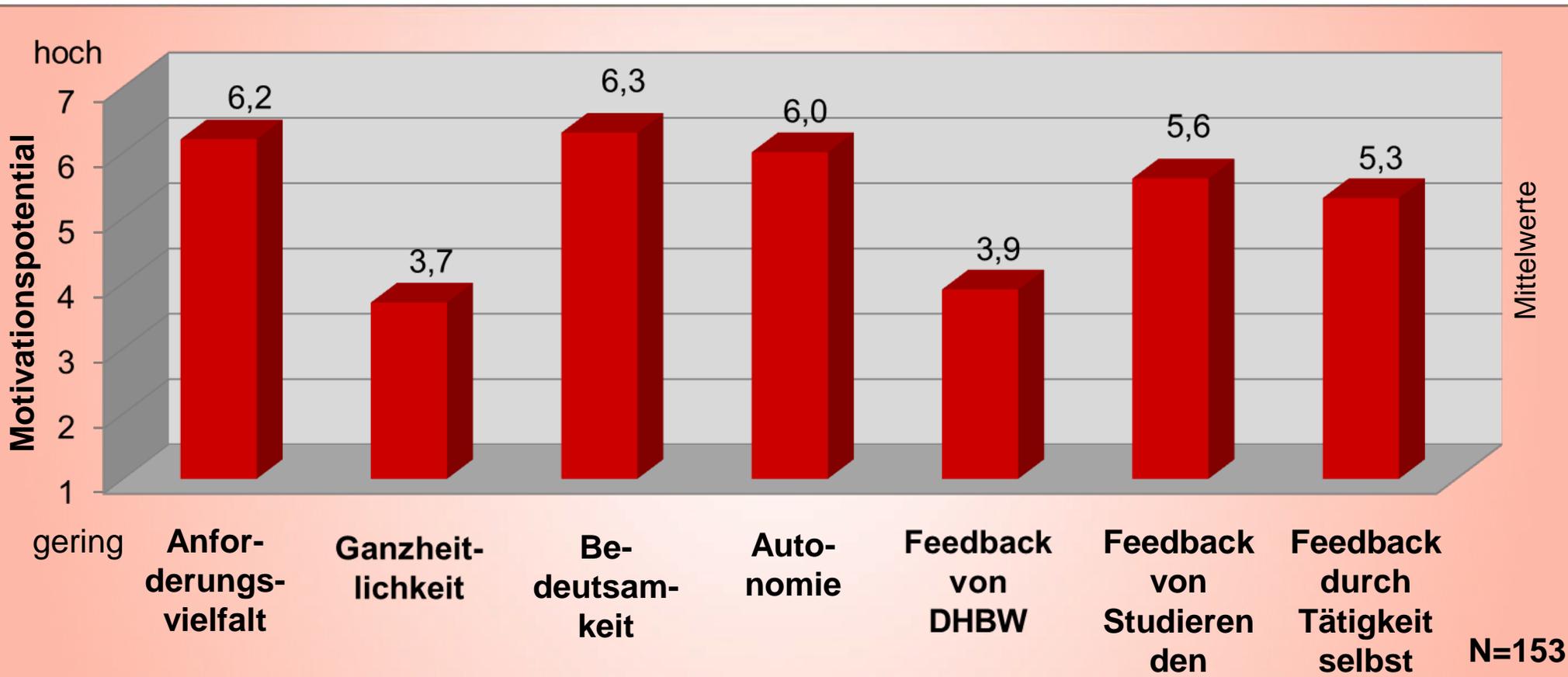
Job-Characteristics-Modell (Hackman & Oldham, 1975)

Das Motivationspotenzial (MPS) von Tätigkeiten ergibt sich aus folgender Formel mit fünf Faktoren:

$$\text{MPS} = \frac{\text{Anforderungsvielfalt} + \text{Ganzheitlichkeit} + \text{Bedeutsamkeit}}{3} \times \text{Autonomie} \times \text{Feedback}$$

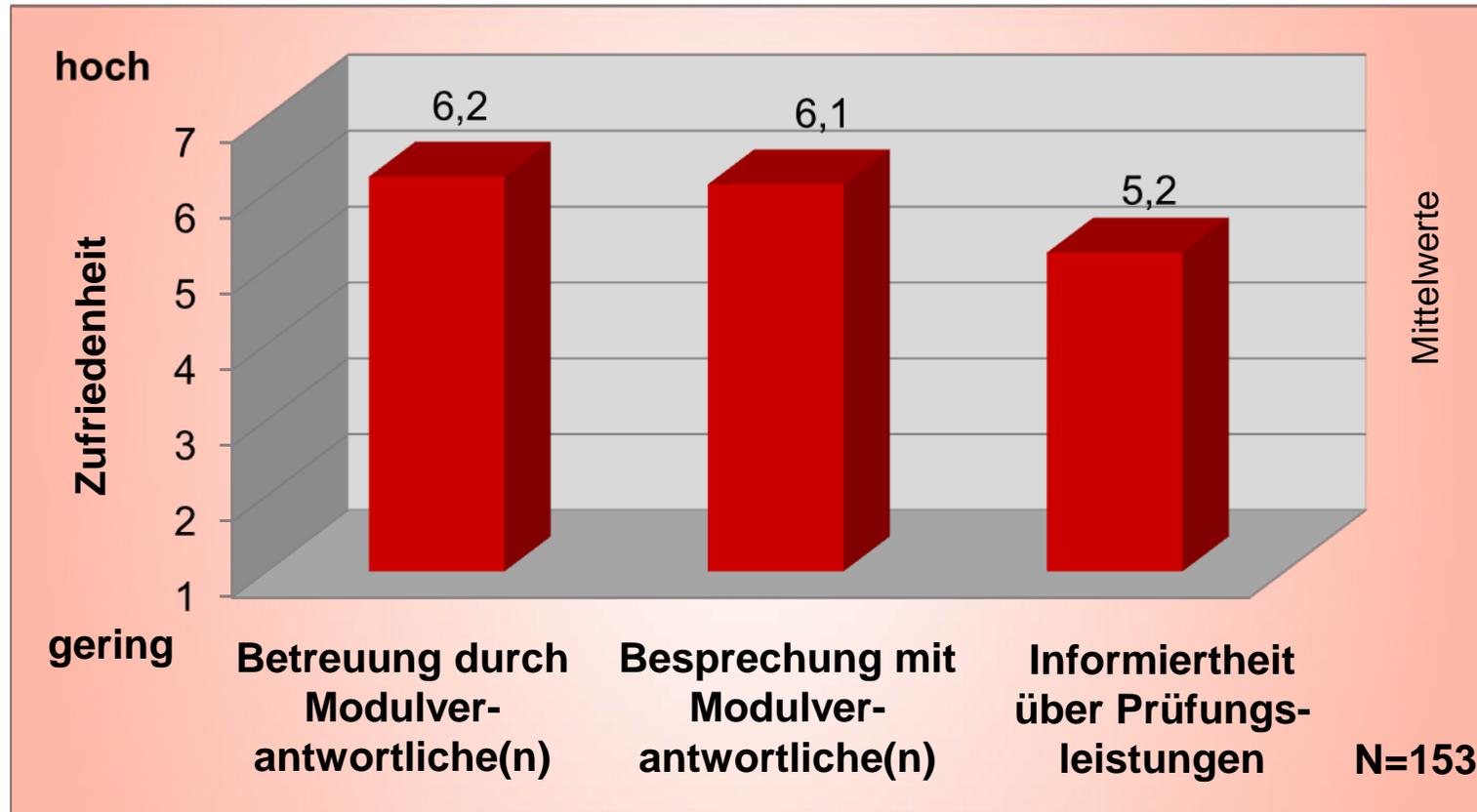
## *Motivationspotenzial der Tätigkeit*

Motivationspotenzial der Tätigkeit als nebenamtl. DozentIn



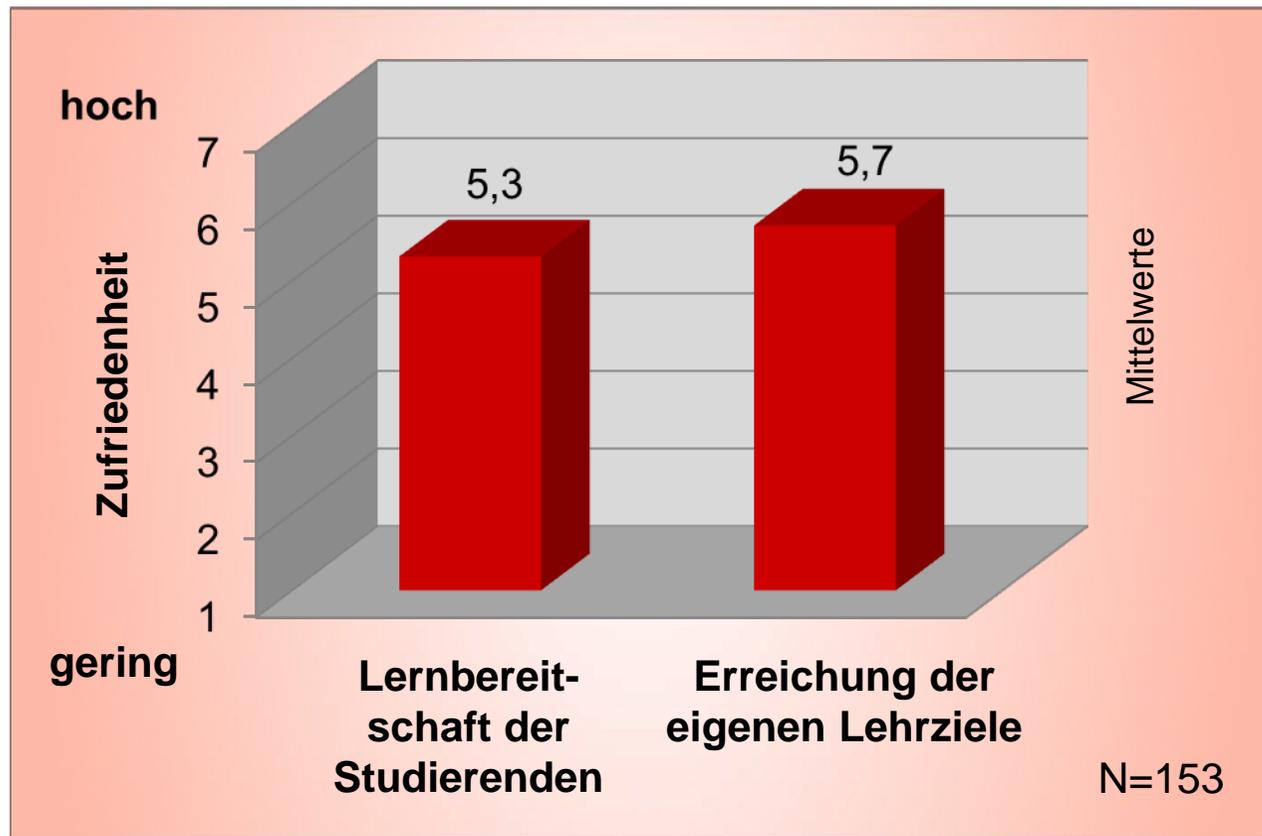
## *Zufriedenheit mit den Modulen*

Betreuung und Information der nebenamtl. DozentInnen



## *Zufriedenheit mit den Modulen*

### Bewertung der Lehrveranstaltungen



## *Ergebnisse zu offenen Antwortmöglichkeiten*

Zufriedenheit mit eigener Lehrtätigkeit (Mehrfachnennungen möglich)

- **Gute Rahmenbedingungen an der DHBW**  
(u.a. Autonomie, Räumlichkeiten, Ausstattung)  
**(28 Nennungen)**
- **Eigene didaktische Kompetenz**  
(Methodenvielfalt, gelingendes „Rüberbringen“  
der Inhalte) **(23)**
- **Gelungener Theorie-Praxis-Transfer (23)**
- **Positive Interaktion mit Studierenden**  
(Kontaktaufnahme, Eingehen auf  
Studierende, Ansprechbarkeit) **(17)**
- **Gute Passung der Lehrinhalte  
zur eigenen Person (8)**
- **Sonstiges (19)**

### **Typische Aussagen:**

*„Freiheit in der Lehre“*

*„Methodenvielfalt lockert auf“*

*„Viele praxisnahe Übungen““*

*„Gute Atmosphäre im Kurs“*

*„Diskussionsfreude der Studierenden“*

**Interessant: Obwohl introspektiv nach Zufriedenheit mit der eigenen Lehrtätigkeit gefragt wurde, zielen die meisten Nennungen auf die Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen ab. Im Hinblick auf die eigene Person sind die nebenamtlichen DozentInnen mit ihrer didaktischen Kompetenz, dem Theorie-Praxis-Transfer und mit ihrer Interaktion mit Studierenden zufrieden.**

## *Ergebnisse zu offenen Antwortmöglichkeiten*

Was können nebenamtl. DozentInnen selbst verbessern?

(Mehrfachnennungen möglich)

- **Verbesserung der eigenen didaktischen Kompetenz (26 Nennungen)**
- **Mehr Zeit für Vorbereitung der eigenen Lehre (13)**
- **Verbesserung des Umgangs mit der Studierendengruppe**  
(Einbindung „unmotivierter Studierender“, Aufstellung von Kursregeln, „Disziplin“) (7)
- **Verstärkt Feedback der Studierenden einholen (7)**
- **Sonstige (22)**

### Typische Aussagen

*„Überprüfung der eigenen Haltung“*

*„Für mehr Ruhe sorgen“*

*„weniger aufgeregt sein“*

*„Skripte optimieren“*

*„Lehrinhalte reduzieren“*

*„Powerpoint-Folien überarbeiten“*

**Verbesserung der didaktischen Kompetenz und Investition in Vorbereitungszeit stellen wichtige eigene Verbesserungsmöglichkeiten dar.**

**Es wird zudem der Bedarf gesehen, selbst mehr auf die Lernkultur zu achten und direktes Feedback der Studierenden einzuholen.**

## *Ergebnisse zu offenen Antwortmöglichkeiten*

Wünsche zur Erleichterung der Lehrtätigkeit (Mehrfachnennungen möglich)

- **Verbesserung der Rahmenbedingungen**  
(gefüllte Moderationskoffer, bessere Zugänglichkeit zum Kopierer, keine Anwesenheitslisten, Abnahme der technischen Tätigkeiten (z.B. Beamer aktivieren), Räume ohne Tische, mehr Zeit für Korrekturen, Depot für Materialien) **(54)**
- **Positivere Haltung der Studierenden**  
(Offenheit, Mut zur konstruktiven Kritik, Interesse an den Inhalten, Lernbereitschaft, Eigenverantwortung) **(14)**
- **Mehr Austausch mit nebenamtlichen DozentInnen** **(10)**
- Sonstiges **(16)**

### Typische Aussagen

*„Funktionierende Technik“*

*„Vorinformationen über den Kurs wäre hilfreich“*

*„Weniger „Konsumhaltung“ der Studierenden“*

*„Kopieren ohne schlechtes Gewissen“*

*„Kleinere Kurse“*

**Die Mehrzahl der Antworten zur Erleichterung der Lehrtätigkeit betreffen die Rahmenbedingungen für die Lehre. Hierzu wurden eine Vielzahl verschiedener Punkte genannt.**

## *Ergebnisse zu offenen Antwortmöglichkeiten*

Das läuft gut an der DHBW (Mehrfachnennungen möglich)

- **Sehr gute Zusammenarbeit zwischen ProfessorInnen bzw. Sekretariaten und nebenamtlichen Dozentinnen**  
(Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Respekt, „auf Augenhöhe“) **(39 Nennungen)**
- **Hohe Zufriedenheit mit Organisation (24)**
- **Gute Infrastruktur**  
(Kursgröße, technische Ausstattung, Gebäude) **(16)**
- **Gute Atmosphäre an der DHBW und Kollegialität zwischen den nebenamtlichen DozentInnen (8)**
- **Gute fachliche Betreuung durch die ProfessorInnen (7)**
- **Sonstiges (17)**

### Typische Aussagen

*„Freundliche, zuvorkommende Damen im Sekretariat“*

*„Angenehme Atmosphäre“*

*„Super Betreuung durch Modulbeauftragte“*

**Sehr bedeutsam für die Zufriedenheit sind Wertschätzung und Respekt, die den nebenamtlichen DozentInnen entgegengebracht wird.**

## *Ergebnisse zu offenen Antwortmöglichkeiten*

Das könnte an der DHBW verbessert werden (Mehrfachnennungen möglich)

### ● **Verbesserung der Organisation**

(Schnellere Abwicklung der Vergütung, bessere Lösung bei Schließzeiten am WE, Krankheitsbedingter Ausfall, gefüllte Moderationskoffer, Transparenz der Zuständigkeiten im Sekretariat) **(16 Nennungen)**

### ● **Mehr Information und Kommunikation über Gesamtzusammenhang**

(Information und Abstimmung über Lehrinhalte in anderen Modulen, Schaffung eines Gesamtüberblicks) **(13)**

### ● **Erhöhung der Vergütung**

(Vergütung von Besprechungen) **(9)**

### ● **Höhere Lernkompetenz der Studierenden**

(Weniger Druck durch Entschlackung des Lehrstoffs, mehr Eigeninitiative der Studierenden) **(8)**

### ● **Sonstiges (15)**

#### **Typische Aussagen**

*„Bezahlung seit gefühlt 100 Jahren nicht verbessert.“*

*„Ich erlebe die Studierende als sehr belastet“*

*„Schnellere Abwicklung der Abrechnung“*

**Für besonders verbesserungswürdig werden einzelne Punkte bzgl. der Organisation und bzgl. der Information über das „große Ganze“ erachtet.**

## *Zusammenfassung der Ergebnisse*

- Die Befragung wurde von den nebenamtlichen DozentInnen **ernst genommen**:
  - hohe Teilnehmerzahl
  - wenig Abbrecher
  - engagierte Beiträge bei den offenen Fragen
- **Hohe Zufriedenheit** vor allem mit:
  - der Atmosphäre an der DHBW und dem kollegialer Umgang
  - der Unterstützung durch die Sekretariate
  - der räumlichen und technischen Ausstattung
- Die **Motivation** der nebenamtlichen DozentInnen ergibt sich hauptsächlich aus: dem ***Spaß an der Lehre*** und der ***Auseinandersetzung mit Theorie***.
- Die Lehrtätigkeit hat ein **hohes Motivationspotential** für die nebenamtl. DozentInnen
- Die **Vergütung der Lehrtätigkeit** wird als **zu gering** erachtet.
- Bei der **Organisation**: Sowohl **hohe Zufriedenheit** mit einzelnen Punkten als auch **große Anzahl von Verbesserungswünschen**

## *Vorschläge für Maßnahmen*

Was kann aus den Ergebnissen abgeleitet werden?

- **Beibehaltung des kollegialen Umgangs, der von Respekt und Wertschätzung geprägt ist.**
- **Beibehaltung der Autonomie der nebenamtlichen DozentInnen**
- **Verbesserung der genannten Punkte bzgl. der Organisation bzw. Information darüber, warum die Organisation so geregelt ist**
- **Verbesserung der Information über „Gesamtgebilde“ bzw. „Großes Ganzes“ des Hochschulbetriebes**
- **Förderung des Austausches zwischen den nebenamtlichen DozentInnen (z.B. Tag der nebenamtlichen DozentInnen)**
- **Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung der Vergütung**